

Wenn Glück im Gesang liegt

Chor Cantiamo feiert 20-jähriges Bestehen mit Konzert in Grünwettersbach

In der evangelischen Kirche in Grünwettersbach ist es dunkel. Die rund 30 Sängerinnen und Sänger von Cantiamo haben sich mit kleinen elektrischen Teeleuchtern um das Publikum herum aufgestellt. Jemand beginnt leise zu singen, ein anderer antwortet, langsam bewegt sich der Chor nach vorne. „If you're happy“ singen sie – und „Happy“ steht auch als Motto über dem gesamten Konzert. Denn Cantiamo, der Chor des Sängerkreis Grünwettersbach feiert mit diesem Chorfestival sein 20-jähriges Bestehen.

Gegründet wurde Cantiamo 1995 als Gospelchor, und Gospels bilden dann auch den ersten musikalischen Programmteil als „ein Blick zurück“, wie es der Untertitel des Konzerts verspricht. Unter der Leitung von Annedore Hacker swingt der Chor zu afrikanischen Lie-

dern und bekannten Spirituals wie „This little light of mine“ und „Oh happy day“, später dann auch zu südamerikanische Lieder. Der Chor verkörpert dabei sein Konzertmotto: Singen macht fröhlich. Annedore Hacker kitzelt aus den Sängerinnen und Sängern auch noch die letzte Energie und Freude heraus. Ein schönes Bild in einer Zeit, in der gemeinsames Singen immer seltener auf der Tagesordnung steht. Warum eigentlich? Schließlich beweisen Cantiamo, wie gut sich auch ohne Profistimmen Musik zum Leben erwecken lässt.

Gäste bei diesem Chorfestival sind der Chor Cantate und der Jugendchor VocoMotion. Cantate bringt mit vier Liedern über das Hohe Lied der Liebe viel Feingefühl und einen hohen sängerischen Anspruch ins Programm; die ruhigen

Pop-Songs von VocoMotion dienen dagegen als „Blick nach vorne“ der Chöre, ebenso wie einige experimentelle Werke, die mal die Akkordeonistin Olivia Steimel, mal der Saxofonist Christoph Heeg interpretieren.

Natürlich darf auch „Happy“ von Pharell Williams, Mottogeber des Konzerts, samt Choreografie als gemeinsamer Abschluss der drei Chöre nicht fehlen. Doch halt – der wirkliche Abschluss kommt erst noch: Das Abendlied von Josef Rheinberger. Nach vielen Spaßliedern kommt hier noch einmal eines der schönsten Werke der geistlichen Chorliteratur. Aber auch ohne so ein anspruchsvolles Werk sollte sich jeder das Motto des Konzerts zu Herzen nehmen und einfach mal wieder aus voller Kehle lossingen. Rebecca Pfister